



© Foto: Christian Kaufmann

„SO BLEIBT DOCH ETWAS NOCH...“
Öffentliche Lesung mit Rufus Beck
9. August 2026 | 17 Uhr | St. Marien
 Begrenzte Anzahl an Plätzen. Anmeldung nicht möglich.

Rufus Beck nennt sich selbst einen Zehnkämpfer der darstellenden Künste und ist unter anderem durch viele Theater-, Film- und Fernsehrollen bekannt geworden. Daneben ist er auch Interpret und Produzent von Hörbüchern und hat vor allem als die Stimme der „Harry Potter“-Hörbuchreihe Kultstatus erreicht.

Der Schauspieler Rufus Beck erkundet in dieser musikalischen Lesung die unterschiedlichen Rollen, die das gemeinsame Feiern in den Verhandlungen über Krieg und Frieden einnehmen kann, angefangen von den Friedensfeiern nach Ende des Dreißigjährigen Kriegs bis in die Gegenwart. Kann man in Zeiten gewaltsamer Konflikte überhaupt feiern – oder ist die Gemeinschaft, die hier entsteht, nicht gerade dann besonders wichtig und kann sogar friedensfördernd sein?

Musikalisch eindrucksvoll gerahmt wird die Lesung durch Orgelmusik, in der Organist Stephan Lutermann im Dialog mit den Texten einen Bogen vom Barock bis in die Neuzeit spannen wird.

Weitere Infos unter:

Stadt Osnabrück | Fachbereich Kultur | Projektbüro
 Marienstraße 5/6 | 49074 Osnabrück
 bramlage@osnabrueck.de | 0541 323-4211

www.kultur-os.de



Partner:

DOMSCHATZKAMMER
 UND DIÖZESANMUSEUM
 BISTUM OSNABRÜCK



www.westfaelischerfrieden-os.de

Impressum/Herausgeber:

Stadt Osnabrück | Die Oberbürgermeisterin
 Fachbereich Kultur | Postfach 4460 | 49034 Osnabrück
 Keine Gewähr auf Vollständigkeit | Änderungen vorbehalten.

MITEINANDER FEIERN OSNABRÜCKER HANDSCHLAG



© Illustration: Peter Eickmeyer

9. August 2026 ab 12 Uhr

PROGRAMM

OSNABRÜCKER HANDSCHLAG UND WESTFÄLISCHER FRIEDENSSCHLUSS 1648

Vom Osnabrücker Handschlag ...

Nach gut 30 Jahren Krieg gelang in Osnabrück am 6. August 1648 der Durchbruch des lang ersehnten „Westfälischen Friedensschlusses“ zwischen Kaiser, dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und dem Königreich Schweden. Schauplatz war das prunkvoll ausgestattete Quartier des schwedischen Hauptgesandten Johan Axelsson Oxenstierna an der Großen Domsfreiheit. Als Symbolhandlung rettete der Osnabrücker Handschlag, den Zeitgenossen damals als absolut rechtsverbindlich einstufen, den Westfälischen Frieden. Stellvertretend für alle reichten sich die hochrangigen kaiserlichen, schwedischen, kurbrandenburgischen, kurbayerischen und kurmainzischen Gesandten die Hand. Sodann wurde der Frieden zwischen dem Kaiser und Frankreich ebenfalls in Osnabrück ausgehandelt, bevor beide Verträge auf kaiserlichen Wunsch am 24. Oktober 1648 im Münsteraner Rathaus endgültig zur Unterschrift gelangten und der Friedensschluss am 25. Oktober feierlich von der Treppe des Osnabrücker Rathauses verkündet wurde.

Die Osnabrücker Stadtspieler

Die Osnabrücker Stadtspieler greifen zentrale Aspekte der Stadtgeschichte auf und veranschaulichen diese in drei Szenen. Die erste Darstellung zeigt den bedeutenden Handschlag, der den Westfälischen Frieden von 1648 symbolisiert und das Ende des Dreißigjährigen Krieges besiegelt. Die zweite Szene zeigt die „Flunkerei“ zweier Frauen über den spanischen Diplomaten Diego de Saavedra. Die dritte Darbietung spielt eine Gerichtsszene, die Einblick in die Prinzipien von Ordnung und Kleiderregeln vergangener Zeiten zeigt.

PROGRAMMÜBERSICHT

St. Marien

12 – 13:30 Uhr Wandelgottesdienst mit Regionalbischof Friedrich Selter, Domkapitular Thilo Wilhelm und Pastor Torsten Both, begleitet vom Posaunenchor St. Marien unter der Leitung von Michiko Sugizaki

12:30 Uhr Prozession zum Dom

13:30 Uhr Kirchencafé im Mariengarten
(bei Schlechtwetter im Gemeindehaus)

13:30 | 14:45 Uhr Führungen am historischen Stadtmodell mit Dr. Susanne Tauss

17 Uhr Eröffnung durch Oberbürgermeisterin Katharina Pötter
Lesung mit Rufus Beck
Einlass: 16:30 Uhr
Ende: ca. 18:30 Uhr

Im Chorumgang der Marienkirche wird die Ausstellung „Miteinander leben“ gezeigt, die über Reformation und Konfession im Osnabrücker Land von 1500 – 1700 informiert.

Outdoor

11:30 – 16:30 Uhr
Outdoor-Escape-Room
Flyer im Rathaus, in der Marienkirche und im Forum am Dom

Rathaus I Friedenssaal

13:15 Uhr | 14:15 Uhr | 15:15 Uhr
Szenisches Schauspiel
mit den Stadtspielern

Diözesanmuseum

13:45 Uhr | 15:30 Uhr
Historische Stadtführung zu den Quartieren der Gesandten mit Dr. Hermann Queckenstedt, Treffpunkt auf dem Parkplatz, Große Domsfreiheit

13:45 Uhr | 15:30 Uhr
Themenführung Diözesanmuseum mit Friederike-Andrea Dorner, Treffpunkt: am Museumseingang Domhof 12

**Die Teilnahme an allen
Programmpunkten ist kostenlos.**

Infos zum Mariengarten

Für Kaffee- und Kuchenliebhaber ist am neuen Ort, draußen im Mariengarten, alles für eine süße Pause und zum Verweilen vorbereitet. Bei schlechtem Wetter werden die Kaffeedurstigen im Gemeindehaus St. Marien verköstigt.

Infos zum Escape-Room

Auch in diesem Jahr bietet das Forschungszentrum IKFN zum Osnabrücker Handschlag wieder einen Outdoor-Escape-Room an.

In der Stadt Osnabrück wird das Jahr 1648 geschrieben. Nach 30 Jahren Krieg und fast fünf Jahren komplizierter Verhandlungen scheint endlich ein Friedensschluss in greifbarer Nähe. In seinem Optimismus hat der schwe-



dische Gesandte Oxenstierna zahlreiche Gesandte zu einem pompösen Festmahl eingeladen – eine gute Gelegenheit, um alle Beteiligten bei Speis und Trank feierlich auf das gemeinsame Ziel einzustimmen. Eine ordentliche Feier will gut vorbereitet sein: Im Escape Room nehmen Spieler die Position des Sekretärs der schwedischen Gesandtschaft ein und treffen die letzten Vorbereitungen, damit das Festmahl am Ende ein voller Erfolg wird.

Das kostenlose Suchspiel kann allein oder in Gruppen mit dem Smartphone gespielt werden.

Flyer sind im Rathaus, in der Marienkirche und im Forum am Dom erhältlich.